

tige Aussprache und überhaupt der ganze Ausdruck pöb. — Bergm. meint daunen: voll sey so viel als taumenlnd voll.

tausam d. i. fördernd, leicht, von statten gehend, z. B. diese Arbeit ist tausamer (d. i. leichter, oder geht weit schneller) auf solche als auf andere Art. Uebrigens rührt dies Wort vom obigen tauen her.

Tausche, die, st. Hündin, Tisse, Beze. (Auch die beiden letztern Ausdrücke tadelt Bergm.)

Tawer, der, d. i. Birkenrinde. Auch hat man davon das Beywort tawern z. B. ein tawernes d. i. aus Birkenrinde gefertigtes, Körbchen.

Teufelkind, das, wird zuweilen der Iltis oder Iltis genannt.

Thaler s. Albertsgeld.

Thaugras, das, welches man in unserm Winterkorn häufig findet, scheint das Quecken-gras (*Friticum repens*) zu seyn. (Sischer gedenkt desselben in seiner livländ. Naturgeschichte nur im Vorbeygehen ohne es näher zu beschreiben. Lange schreibt Taugras.)

Theekopf, der, st. Theetasse, Obertasse. pöb.

Theerpudel, der, st. Theerbüchse, Theerbütte.

Theetopf, der, st. Theekanne. felt. und pöb.

Thürschlenge oder Thürschlinge, die, d. i.

Thürpfosten, Thürgestelle (die 4 Balkenstücke welche

welche